

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung

Über den Verkauf mit Obst. Vom 22. Juni, 24. Juni 1916.

Auf Grund des Höchstpreisgesetzes vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (R. S. B. S. 339, 513) und der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 über die Errichtung von Preisabschlagsstellen und die Belehrungsregelung in der Fassung vom 4. November 1915 (R. S. B. S. 607, 728) wird bestimmt:

§ 1.

Beim Verkauf nachstehend verzeichneteter Obstsorten durch den Erzeuger dürfen höchstens folgende Preise (Erzeugerpreise) beansprucht, genommen und bezahlt werden:

zur Verhöhrung für das Pfund	40 Pf.
Marmeladerbeeren (Müselerbeeren, ohne Stiel geplätscht) für das Pfund	25 "
Süßfrüchten für das Pfund	22 "
Sauerkirschen für das Pfund	30 "
Johanniskirschen für das Pfund	20 "
reife Stachelbeeren für das Pfund	15 "
Himbeeren für das Pfund	32 "
Heidelbeeren für das Pfund in der ersten Erntewoche	20 "
in jeder darauf folgenden Erntewoche um je 2 Pf. für das Pfund weniger, jedoch nicht unter 12 Pf.	

Beim Verkaufsstall an den Verbraucher durch den Handel dürfen höchstens folgende Preise (Verbraucherpreise) beansprucht und bezahlt werden:

zur Verhöhrung für das Pfund	50 Pf.
Marmeladerbeeren (Müselerbeeren ohne Stiel geplätscht) für das Pfund	35 "
Süßfrüchten für das Pfund	30 "
Sauerkirschen für das Pfund	40 "
Johanniskirschen für das Pfund	25 "
reife Stachelbeeren für das Pfund	20 "
Himbeeren für das Pfund in der ersten Erntewoche	28 "
in jeder darauf folgenden Erntewoche um je 2 Pf. für das Pfund weniger, jedoch nicht unter 20 Pf.	

Belehrung der Erzeuger unmittelbar an den Verbraucher bei dessen Hause oder auf dem Markt, so darf er die Verbraucherpreise beantragen. Der Sohn der Seidenweberin wird von der Ortspolizeidei bestimmt.

§ 2.

Der Verkauf und die Verbringung von Obst nach außerhalbischen Orten bedarf der Genehmigung des Kreisamts, in Städten mit mehr als 20 000 Einwohnern des Oberbürgermeisters. Die Genehmigung kann auch mit dem Vorbehalt oberster Gewährschaft täglich und nachstehend wiederholende Sonderungen bis zu einer bestimmten Höchstmenge jenseits auf die Dauer eines Kalendermonats ausgehen werden. Für die genehmigten Sendungen werden Verhandlungssätze ausgestellt.

§ 3.

Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft. Darmstadt, den 22. Juni, 24. Juni 1916. Groß. Ministerium des Innern. ges. v. Homburg.

Zeit, wie oben.

An Groß. Polizeiamt Gießen, die Groß. Bürgermeistereien der Landgemeinden und die Groß. Gendarmerie des Kreises.

Von der vorstehenden Bekanntmachung wollen Sie Kenntnis nehmen und darüber machen, daß die darin festgestellten Vorchriften genau befolgt werden.

Die Groß. Bürgermeistereien der Landgemeinden werden beauftragt, den Inhalt der Bekanntmachung sofort auf örtliche Weise zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.

Gießen, den 26. Juni 1916. Groß. Kreisamt Gießen. Dr. Ullinger.

heute eintreffend,

feinste Angelschellfische in drei Preislagen,

Cablian ohne Kopf, frische Fischtoletts.

Gebrüder Berdix

Bahnhofstr. 27. Fernspr. 231.

Inoxidierter Stahlblechkessel

autogen geschweißt. Bester Ersatz für Kupferkessel. Einziger für die Landwirtschaft brauchbarer Kessel. Eignet sich für alles. Zu bezahlen durch alle größeren Eisenwaren-Händlungen. — Lieferung in einigen Tagen.

Heinrich Amend G. m. b. H. Hanau a. M.

Achtung! Gießener Hausfrauen! Achtung!

Nomme morgen Dienstag mit einer sehr großen

Sendung feinsteim Einmach-Obst nach Gießen auf den Markt und werde dasselbe unter höchstens verkaufen.

Johann Engler, Obsthandelsmeister, Rheinhessen.

Gießener Hausfrauen-Berein

1. Einiges, billiges Versfahren zum Einsetzen von Früchten sowie Butter und zum Bereichern aller Arten von Marmeladen und Gelees in Gläsern und Steinöpfen.

2. Anleitung zum Dörren von Obst und Gemüse im eigenen Haushalt.

Erste Vorführung: Donnerstag, 29. Juni, nachmittags 5 Uhr, Neustadt 61.

Karten hierzu werden an die Mitglieder des Vereins gegen Entrichtung von 10 Pf. in der Geschäftsstelle, Hausburg 5.

Montag von 6-8 Uhr nachm. | Mittwoch 6-7 " | ausgetragen.

Gäste 10-12 " vorm. | ausgetragen.

Der Vorstand.

1916

Gestern abend entschlief sanft nach schwerem, mit seltener Geduld ertraginem Leiden meine liebe, herzensgute Frau, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwägerin, Kusine und Tante

Frau Cäcilie Krotz

geb. Sondermann.

Die tieftauernden Hinterbliebenen:

Otto Krotz

Christine Sondermann geb. Strauch
Familie C. F. Krotz, Freiburg
nebst Kinder und Angelhörigen.

Gießen, Freiburg, 25. Juni 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 28. Juni, nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus, statt.

Auf dem Seide der Ehre darf mein lieber Mann unter guter Vater

Ludwig Bruchschmidt

Oberpostdirektor

In tiefer Trauer

Clara Bruchschmidt u. Kinder.

Gießen (Ebelstraße 22). 1916

Beerdigung Dienstag, den 27. Juni, nachmittags 3 Uhr auf dem neuen Friedhof.

Lich.

Mittwoch, den 28. Juni, abends 7 Uhr

Ausjäger-Lehrgang in Stenographie

(Solen Göbelberger) für Damen und Herren. 1916

Surkus 6 M. Anmeldung an Herrn Engelbauer Nikolaus.

Ortsgewerbeverein Gießen

(C. B.)

Ordentl. Mitgliederversammlung

Dienstag, den 27. Juni 1916, 8½ Uhr,
im Gewerbehause (Edelgeschäft).

Lagesordnung: 1. Bericht.

2. Rechnungsablage.

3. Voranschlag.

4. Vorstandswahl.

5. Verschiedenes.

Dr. Krausmüller, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die Oberhessische Handwerksgenossenschaft

"Ostpreußenshütte", G. G. m. b. H., Gießen

hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Mai 1916 aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich bei der Genossenschaft, Geschäftsstelle Wochstraße 1, zu melden.

Die Liquidatoren:

Weigel. Baß.

Heu-Gras-Versteigerung.

Mittwoch, den 28. Juni, vorm. 11 Uhr, anfangend sollen in der Gemeinde Ober-Bessingen 36 Morgen Heu-Gras in den Saalenhofswiesen versteigert werden.

Ober-Bessingen, am 26. Juni 1916.

Groß. Bürgermeisterei Ober-Bessingen.

Kühn.

Künstliche Gebisse

ganz und gebrochen kaufen zu höchsten Preisen.

nur Dienstag, 27. Juni 1916

von 10-6 Uhr im

Hotel Lenz, Bahnhofstraße

Zimmer Nr. 1. 1916

Zahle bis Mk. 1.50 pro Zahn.

Bäder - Sommerfrischen **** Erholungsheime ****

Bad Salzhausen

Ober-Hessen

Friedrich Wiede, v. Frank.

turt a. M. 22.6. Gießen 1. Stich.

v. Salzhausen in 1 St. ab erschwinglich.

Sollnd in otzalicher Verwaltung

Kochsalz, Lithium, Magnesium und Schwefelquellen.

Herl, Park u. Wald, rath. Lage, Erholung d. Folge-

zustand, d. Kriegs (Nirgatelle, Vergolde), Kinder-

heim (privat), Arzt.

Groß, Badelokale.

4 Radialbaden Solingen.

Bewährtes Heilstab bei: Katarakt, der

Atmungs- und Verdauungsbeschwerden, Blutarmat.,

Stoffwechsel, Rheum., Gicht, Diabetes, Gr.

Infektionen, Lungen- und Rippenfellentz.

— Schädel-, Nieren-, Leber-, Magen-

und Darmbeschwerden, —

— Schleimhaut- und Schleimdrüsen-

entzündungen, — Solnhof aller Art, Inhalationen,

Gradierwerke, Pneumatische Apparate u. Kammer, Trinkkuren, Auskunft und

Prospekte durch die Badewerkstatt. 1916/1917

Sooden

Göttingen-Bohra. 1916/1917

Wasser- und Luftkur, Inhalationen, Gradier-

werke, Solnhof aller Art, Inhalationen, Gradier-

werke, Pneumatische Apparate u. Kammer, Trink-

kuren, Auskunft und Prospekte durch die Badewerkstatt.

Werra

1916/1917

Wasser- und Luftkur, Inhalationen, Gradier-

werke, Solnhof aller Art, Inhalationen, Gradier-

werke, Pneumatische Apparate u. Kammer, Trink-

kuren, Auskunft und Prospekte durch die Badewerkstatt.

Der Vorstand.

2-3 Schlaufen zu 20ct. Steinstraße 33.

Möb. Zimmer

Panzer Brandt Neue Bäume

(Solen) Bäume u. ohne Ver-

gleiche, jede Sonderart, Elektro-

Wohn. Det. 1916

aus Schloß und Wohn-

raum, einzeln oder ge-

reimt zu vermieten.

Altstadtstraße 25 I.

Stellenangebote

Arbeiter gesucht

für dauernde Betriebsaufz.

Lotz, Noblenbach

Stadtmeister Bursig

oder Dreher Klei-

nzellerweg 83.

Reinliches Mädchen

für dauernde Arbeit im Betrieb

ausgebildet.

Mädchen,

welches leben kann und alle

Hausarbeit verfügt. Bei 25

Mark Wohn. 1. Null nach

Driedberg gel.

Es werden nur

Mädchen benötigt,

die längere Zeit im Betrieb

verbringen können.

Mädchen, das

ausgebildet ist, kann

noch nicht arbeiten.

Wohn. 10 Pf. (1000)

Wohn. 10 Pf. (1000)